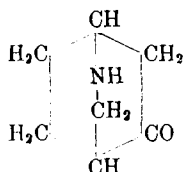


in indifferenten Lösungsmitteln oberhalb 100° glatt Stickstoffspaltung, die Rückstände dieser letztgenannten Spaltung scheinen aber verwickelt zusammengesetzt und höchstens zum kleinen Teil mono- oder dimere Ketene zu sein, welche bei Spaltung erstgenannter Substanzen, wie gezeigt wurde, glatt entstehen.

## 290. J. Houben und Alexander Pfau: Berichtigung.

(Eingegangen am 28. Oktober 1916).

In unserer Mitteilung über katalytische Hydrierung<sup>1)</sup> ist unter dem Formelbilde



auf Seite 2295 statt »Nor-Tropinon« zu lesen »iso-Nor-Tropinon«. Die ältere Merlingsche Auffassung, wonach vorstehende Formel dem Nor-Tropinon zukommt, ist bekanntlich durch die Willstättersche Cycloheptan-Formel verdrängt.

<sup>1)</sup> B. 49, 2294 [1916].

## 291. K. Hess: Berichtigung zu der Arbeit: Über den Abbau des Scopolins. Erwiderung an Hrn. E. Schmidt.

(Eingegangen am 1. November 1916.)

Auf S. 2338, Zeile 15 v. o. muß der Satz lauten: Da die Möglichkeit bestand, daß dieses analytische Material eine *N*-Methyl-piperidin- $\alpha, \alpha'$ -dicarbonsäure ist, wurde dort versucht, diese Säure synthetisch zu gewinnen, was nach Angabe von Hrn. Schmidt daselbst nicht gelungen ist.

Der Nachsatz war von mir auf dem Korrekturbogen versehentlich gestrichen worden.